



Französische Spezialitäten



Ein feines Outfit im Art-Deco Design hatte Erfinder Couly auch schon auf dem Schirm. Den Status „Prototyp“ konnte diese Jukebox aber nie ablegen.

Fotos: Ronald Seunig / Terra Technica

In Frankreich wurden schon sehr früh Anstrengungen, eine Jukebox zu etablieren, unternommen. In der neuen Serie „Mystery Jukeboxes“ werden Prototypen und kuriose Versuche, einen Plattenwechsler für die Jukebox zu entwickeln, erstmals

vorgelegt. Die Franzosen hatten da ein paar recht eigenwillige Konstruktionen ausprobiert. Einmal mehr erklärt uns der Eigner des größten Jukebox-Museum der Welt, Ronald Seunig, die schwierige Materie - **ab Seite 3.**



Henri Paul Louis Couly.

1. Vorsitzender Paul Reutter im Kommentar

So seh´ ich das...



Mit meiner Wahl zum Vorsitzenden von unserem Musikboxenverein ist ein Generationswechsel an der Spitze erfolgreich abgeschlossen. Meine persönliche Liebe gilt bekanntlich den frühen amerikanischen Chrommonstern aber auch den 70er Maschinen im Disco-Look. Nun findet derzeit eine technische Revolution statt, die hier nicht zu erwarten war. Die amerikanische Firma „Victory Glass“ entwickelt Komponenten für alte Jukeboxen neu. Diese lassen sich einfach in Altgehäuse einbauen. Dabei geht es zunächst einmal um drei verschiedene Verstärker für die Marke Seeburg abhängig vom Modell. Die passen dann genau auf den Platz deines bisherigen Altverstärkers. Die Stecker sind alle wieder verwendbar. Für die frühen Maschinen der Modellbezeichnung A,

B, C, G, W nennt der sich S-SSA1, danach der A2 für R, J, V, VL. Dann noch der A3 für 220 / 222 bis Q und AY.

Ab jetzt kannst du aber zusätzlich mit der mitgelieferten „Juke-Talk-App“ für Android und Apple die Bedienung der Box über Smart-Phone, Tablet oder PC vornehmen. Der Service mit Bluetooth ist gewährleistet. Die neue Verstärkereinheit verspricht Verbesserung der Klangqualität, der Zuverlässigkeit und der Funktionalität. Die Kosten dafür liegen bei ca. 1.200 Euro, dabei berücksichtigt Versand und Zoll aus Amerika.

So was mögen viele unserer 410 Mitglieder ganz schlimm finden. „Geht gar nicht“, ein Aufschrei ist angesagt. Aber man muss auch die Chancen dahinter sehen, unsere „alten Schränke“ technologisch für eine andere Generation aufzuwerten.

Der eine Meter an der Wand kann dann nicht nur 200 Selections - er kann alles, was derzeit gefragt ist.

Auf jeden Fall haben unsere geliebten Musikboxen damit bei den Küken einen besseren Einstieg. Aber auch manch alter Sammler könnte denken: nicht uninteressant. Es wird ja nichts unwiderufflich zerstört. Wir wollen eines dieser Teile bestellen und testen. Ihr hört von uns.

Gruß Paul



„Die Musikbox“

Informationsblatt für Mitglieder
des Musikboxenverein e.V.

Erscheint im Frühjahr und Herbst

Redaktion:

JukePress

© Petra & Jupp - Willi Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 9
D - 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 9040591
Fax: 02361 / 9040592
musikbox-plusplus@online.de

Reporter:

Felix de Cuveland

**Veröffentlichung nur mit
Genehmigung der Urheber!**

1. Vorsitzender:

Paul Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 11
D - 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 183863
paul.reutter@online.de

2. Vorsitzender:

Felix de Cuveland
Michelsbergstraße 10
53332 Bornheim
Tel.: 02222 / 4930
f.decuveland@gmx.de

Schatzmeisterin
und Geschäftsstelle:

Petra Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 9
D - 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 9040591
Fax: 02361 / 9040592
musikbox-plusplus@online.de

Bankverbindung
Musikboxenverein e.V.

Volksbank Kreis Steinfurt

BIC: GENODEM 1 IBB
IBAN: DE64403619061102203700

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Inland
15 Euro pro Jahr (Ausland zzgl. 5 Euro
Versandspesen).

www.musikboxenverein.de